

229 (Verzeichnis der ergänzenden Eignungsanforderungen)

Eignungsanforderungen, ergänzend zum Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung)

Aufgrund der Komplexität und der besonderen technischen Anforderungen der ausgeschriebenen Leistungen hat der Bieter ergänzend zum Formblatt 124 die nachfolgend aufgeführten Eignungsnachweise mit dem Angebot vorzulegen.

Eignungskriterium	Eignungsnachweis	Mindestanforderung
Erfahrung mit vergleichbaren Leistungen anhand neuerer Projekte	Der Bieter hat mind. zwei vergleichbare Referenzen aus den letzten 5 Kalenderjahren vorzulegen. Für jede Referenz sind mind. folgende Angaben zu machen (siehe auch FB 444): Auftraggeber; Maßnahme; Leistung; Ausführungsort; Ausführungszeitraum; Art der vertraglichen Bindung; Benennung des erbrachten Leistungsumfangs unter Angabe der ausgeführten Mengen sowie aufgliedert in Fremd- und Eigenleistungen; Größe der Anlage in m ² ; Zahl der durchschnittlich eingesetzten Arbeits- und Leitungskräfte; Auftragswert; Angaben zur erbrachten Werk- und / oder Ausführungsplanung; Beschreibung der besonderen technischen, gerätespezifischen, zeitlichen und sonstigen Anforderungen; aussagekräftige Fotos; Abnahmeprotokoll bzw. geeigneter Nachweis der Abnahme; ggf. Prüf- oder TÜV-Bescheinigungen; Bestätigung des jeweiligen Auftraggebers über die auftragsgemäße Ausführung der Leistungen.	Die Referenzen müssen hinsichtlich Art, Umfang, Bauweise und technischer Anforderungen mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sein. Insbesondere müssen folgende Merkmale erfüllt sein: Skateanlage gemäß DIN EN 14974; Bauweise mit geschaltem und / oder handgeglätteten Betonfertigteilen in Sichtbetonqualität entsprechend dem DBV-Merkblatt „Sichtbeton“, mit durchgefärbten Betonfertigteile-Elementen und Beton-Rollflächen; mind. 600 m ² ; mind. 80% der ausgeführten Leistungen wurden im eigenen Unternehmen erbracht; Ausführungsende der Referenz innerhalb der letzten fünf Kalenderjahre. Referenzen, bei denen die Leistungen ausschließlich in Ortbeton hergestellt wurden und / oder bei denen ausschließlich beschichtete Betonfertigteile zum Einsatz kamen, werden nicht als vergleichbare Referenzen anerkannt.
Erfahrung mit vergleichbaren Leistungen anhand älterer Projekte	Der Bieter hat mind. eine vergleichbare Referenz vorzulegen, deren Ausführung mehr als 5 Kalenderjahre zurückliegt. Für die Referenz sind mind. nachfolgende Angaben zu machen (siehe auch FB 444): Auftraggeber; Maßnahme; Leistung; Ausführungsort; Ausführungszeitraum; Art der vertraglichen Bindung; Benennung des erbrachten Leistungsumfangs unter Angabe der ausgeführten Mengen sowie aufgliedert in Fremd- und Eigenleistungen; Größe der Anlage in m ² ; Zahl der durchschnittlich eingesetzten Arbeits- und Leitungskräfte; Auftragswert; Angaben zur erbrachten Werk- und / oder Ausführungsplanung; Beschreibung der besonderen zeitlichen, technischen, gerätespezifischen und sonstigen Anforderungen; ggf. Nachweis über den Ablauf der Gewährleistungsfrist.	Die Referenz muss hinsichtlich Art, Umfang, Bauweise und technischer Anforderungen mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sein. Insbesondere müssen folgende Merkmale erfüllt sein: Skateanlage gemäß DIN EN 14974; Bauweise mit geschaltem und / oder handgeglätteten Betonfertigteilen in Sichtbetonqualität entsprechend dem DBV-Merkblatt „Sichtbeton“, mit durchgefärbten Betonfertigteile-Elementen und Beton-Rollflächen; mind. 80% der ausgeführten Leistungen wurden im eigenen Unternehmen erbracht; das Ausführungsende liegt mehr als fünf Jahre zurück. Referenzen, bei denen die Leistungen ausschließlich in Ortbeton hergestellt wurden und / oder bei denen ausschließlich beschichtete Betonfertigteile zum Einsatz kamen, werden nicht als vergleichbare Referenzen anerkannt.

229 (Verzeichnis der ergänzenden Eignungsanforderungen)

Personalverfügbarkeit	Der Bieter hat die jahresdurchschnittliche Zahl der im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte der letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahre anzugeben. Die Angabe ist nach den jeweiligen Beschäftigtengruppen bzw. Lohngruppen zu gliedern. Das technische Leitungspersonal ist gesondert auszuweisen.	Keine.
Zusammenarbeit mit Dritten	Der Bieter hat eine Eigenerklärung darüber vorzulegen, welche Teile der ausgeschriebenen Leistungen im eigenen Unternehmen und welche gegebenenfalls durch Nachunternehmen erbracht werden sollen. Sofern Leistungen an Nachunternehmen vergeben werden, ist das Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (FB 233) beizufügen. Auf Verlangen des Auftraggebers sind zudem die Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen (FB 236) einzureichen.	Mind. 80% der ausgeschriebenen Leistungen sind durch den Bieter mit eigenem Personal und eigenen betrieblichen Ressourcen zu erbringen.
Absicherung im Schadensfall	Der Bieter hat eine Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung vorzulegen. Auf Verlangen des Auftraggebers ist ein gültiger Versicherungsnachweis einzureichen. Sofern zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch kein ausreichender Versicherungsschutz besteht, ist eine Erklärung vorzulegen, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen bzw. der bestehende Versicherungsschutz entsprechend erweitert wird.	Die Haftpflichtversicherung muss eine Deckungssumme von mind. 3.000.000 EUR je Versicherungsfall aufweisen.